

PROJEKT S-BAHN- AUSBAU



Erfolgsmodell S-Bahn

Mit der S-Bahn wird der Strukturwandel im mitteldeutschen Revier gelingen

Das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz ist ein Erfolgsmodell. Die silbernen Züge sichern mit ihrem verlässlichen Angebot und dichten Stationsnetz die Mobilität der Bevölkerung und leisten einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz. Aus vielen Städten und Gemeinden rund um Leipzig und Halle ist die S-Bahn nicht mehr wegzudenken.

Seit Jahren mehren sich die Forderungen nach einer Aufnahme weiterer Ziele ins S-Bahn-Netz. Tatsächlich gibt es vor allem im Süden Sachsen-Anhalts noch Lücken. Das Land hat daher ein Konzept entwickelt, wie die vom Braunkohleausstieg betroffenen Regionen rund um Lutherstadt Eisleben, Merseburg, Naumburg und Zeitz besser an die beiden Oberzentren angebunden werden können.

So sollen neue Fahrgäste gewonnen und die Attraktivität der Reviere gestärkt werden.



Der Sachsen-Anhalt-Takt

Sachsen-Anhalt macht das Bahn-Bus-Landesnetz fit für die Zukunft. In den nächsten Jahren soll das Linien- und Fahrtenangebot schrittweise ausgebaut werden – Ziel ist ein landesweiter Stundentakt. Viele kleinere Orte und Mittelzentren werden dann besser erreichbar sein. Rund um die Großstädte sollen die S-Bahn-Systeme und das PlusBus-Netz erweitert werden. Das ist eine langfristige Aufgabe, die viel Zeit und Kraft kosten wird. Doch sie lohnt sich für Land, Bürger und Klima.

Lydia Hüskens, Infrastrukturministerin

„Der Ausbau des Eisenbahnsystems ist ein wichtiger Beitrag zum Strukturwandel. So stärken wir die Attraktivität der Region.“



Peter Panitz, Geschäftsführer NASA GmbH

„Die S-Bahn Mitteldeutschland hat sich sehr positiv entwickelt. Mit der schrittweisen Erweiterung des Netzes setzen wir diesen Weg fort.“



im Auftrag des Landes



SACHSEN-ANHALT #moderndenken

Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH

Am Alten Theater 4, 39104 Magdeburg
www.nasa.de

Die NASA GmbH plant, bestellt und finanziert den Schienenpersonennahverkehr im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt.

Wir gestalten den Schienenpersonennahverkehr in der Region gemeinsam mit unseren Partnern:



Zweckverband für den
Nahverkehrsraum Leipzig



Freistaat Thüringen



DB Netz AG
Eisenbahninfrastrukturbetreiber

DB Station&Service AG
Eisenbahninfrastrukturbetreiber

Dabei kooperieren wir mit dem Mitteldeutschen Verkehrsverbund, den Landkreisen und Städten sowie den örtlichen Verkehrsunternehmen.

Fotos: NASA GmbH, Andreas Lander
Illustration: die superpixel

Stand: Dezember 2021

MEHR S-BAHN FÜR SACHSEN-ANHALT



Das Mitteldeutsche S-Bahn-Netz wächst auch in Sachsen-Anhalt. In den kommenden Jahren werden weitere Städte im Burgenlandkreis, Saalekreis und Landkreis Mansfeld-Südharz schnelle und direkte S-Bahn-Verbindungen nach Leipzig oder Halle erhalten.

So sieht das Zielnetz für Sachsen-Anhalt aus:



In großen Schritten zum Ziel

Voraussetzung für die neuen S-Bahn-Linien sind genügend Fahrzeuge, die passende Infrastruktur und natürlich eine gesicherte Finanzierung. Das Zielnetz kann deshalb nur schrittweise umgesetzt werden.

Neue S-Bahn-Strecken

- > Lu. Eisleben – Halle (Dez. 2021)**
S-Bahn im 60-Minuten-Takt (ersetzt RB 75), zusammen mit RE-Linien ergibt sich 30-Minuten-Takt*
- > Naumburg – Weißenfels – Leipzig (Dez. 2025)**
S-Bahn im 60-Minuten-Takt (ersetzt RB 20), zusammen mit RE-/IC-Linien zwei Fahrten je Stunde*
- > Merseburg – Leuna – Leipzig (Anfang der 2030er-Jahre, Finanzierung offen)**
S-Bahn im 60-Minuten-Takt (neu), Abschnitt Bad Dürrenberg – Leipzig im 30-Minuten-Takt
- > Zeitz – Leipzig Hbf/oben (Finanzierung offen)**
S-Bahn** im 60-Minuten-Takt (neu), zusammen mit RE-Linie ergibt sich 30-Minuten-Takt*
Führung in den City-Tunnel aufgrund begrenzter Kapazität nicht möglich
- > Naumburg/Querfurt – Halle (Finanzierung offen)**
S-Bahn Querfurt – Halle: 60-Minuten-Takt (ersetzt RB 78), S-Bahn** Naumburg – Halle: 60-Minuten-Takt (ersetzt RB 25), ergibt 30-Minuten-Takt zw. Merseburg und Halle

* an den größeren Stationen
** Benennung der Linie als S-Bahn noch offen

Bereits zum Dezember 2021 geht die neue Linie **S 7 von Lutherstadt Eisleben nach Halle (Saale)** an den Start. Sie ersetzt die bisherige RB 75 und bietet vor allem am Wochenende deutlich mehr Fahrten. **Halle-Nietleben** wird ab diesem Zeitpunkt durch die Linie S 3 bedient und bekommt so eine direkte Anbindung nach Leipzig. Auch für **Halle-Trotha** ist ab Dezember 2025 eine Direktverbindung in die Messestadt geplant.

Ebenfalls im Dezember 2025 startet die **S-Bahn von Naumburg nach Leipzig**. Zu diesem Zeitpunkt tritt ein neuer Verkehrsvertrag in Kraft, der die nötigen Voraussetzungen schafft. Die S-Bahn-Linie ersetzt die bisherige RB 20 und soll in Leipzig auch durch den City-Tunnel fahren. So werden weitere Ziele in Leipzig und darüber hinaus ohne Umstieg erreichbar.

Auch zwischen **Merseburg und Leipzig** soll es wieder eine direkte Bahnverbindung geben. Bis die neue stündliche S-Bahn-Linie in den 2030er-Jahren in Betrieb gehen kann, muss aber erst die Finanzierung geklärt und eine Verbindungskurve bei Großkorbetha geschaffen werden.

Weitere Projekte sind neue **Linien von Zeitz nach Leipzig** und **von Querfurt über Mücheln nach Halle**. Bei beiden Projekten muss jedoch die Finanzierung der zusätzlichen Fahrten noch geklärt werden.

Infrastrukturausbau

Für die Umsetzung des S-Bahn-Zielnetzes sind mehrere Infrastrukturmaßnahmen erforderlich. Das bedeutendste Vorhaben ist sicherlich die Verbindungskurve bei Großkorbetha. Sie wird ebenso wie die meisten anderen Bauvorhaben mit Mitteln aus dem **Investitionsgesetz Kohleregio** finanziert.

Verbindungskurve Großkorbetha



Die Verbindungskurve ist Voraussetzung für die neue S-Bahn-Linie von Merseburg nach Leipzig. Nach ihrer Fertigstellung Anfang der 2030er-Jahre werden beide Städte wieder direkt per Bahn verbunden sein.

Zu den weiteren Maßnahmen für die neuen S-Bahn-Linien zählen der Ausbau der Strecke Merseburg/Naumburg – Leipzig auf bis zu 160 km/h sowie die **Elektrifizierung** und der Ausbau der Strecke Gera – Zeitz – Leipzig auf bis zu 120 km/h.

Auch **Stationen und Bahnhofsumfelder** werden im gesamten mitteldeutschen Revier mit Strukturstärkungsmitteln neu angelegt oder aufgewertet.